

Mittwoch, 11. September 2013

Die Kunst, sich erotisch zu bewegen

S-Ost Frauen lernen in Bseisas Burlesque-Tanzkurs, wie sie sich sinnlich in Szene setzen können. Von Fatma Tetik

Ein Hüftschwung, ein lasziver Blick ins Publikum, ein kurzes Berühren der Brüste und der Lippen – die Edel-Burlesque-Tänzerin Dita von Teese inszeniert jeden Auftritt perfekt. Sie hat damit einen Trend geprägt. Burlesque-Tanzkurse sind gefragt, auch im Stuttgarter Osten. Seit einiger Zeit gibt die Tanzlehrerin Kathinka Bassé alias Bseisa Kurse im Kulturwerk zu dem sinnlichen Tanz, der auch Striptease-Elemente enthält. Das Besondere an dem Kurs: Bseisa verbindet die Erotik des klassischen Burlesque-Tanzes mit der Anmut und der Weiblichkeit des orientalischen Bauchtanzes. So werden die teilweise etwas steif wirkenden burlesken Figuren weicher, fließender, sinnlicher.

„Die Nummer mit dem Handschuh ist schwierig.“

Kathinka Bassé über ein Tanz-Element

des Burlesque-Spiels trainiert: eine aufregende Mimik, das Kokettieren mit dem Publikum, das Beflügeln der Fantasien.

Vor dem Spiegel lernen die Frauen, die sich für den Kurs angemeldet haben, auch ihre Körperlichkeit neu kennen und anzunehmen. In der humorvollen Stimmung fällt es den meisten nicht schwer, sich selbst zu berühren, ohne dabei billig oder gar pornografisch auszusehen. So ist jedes Quetschen oder Drücken an Körperteilen tabu, stattdessen wird mit den Handflächen seitlich entlang der Brüste oder Hüften gestrichen. Für Bseisa ist wichtig, dass der sinnliche Tanz nicht auf eine reine Strip-Show reduziert wird. Wer sich ausziehen möchte, darf dies im Kurs unter Anleitung gerne tun, nötig ist das für eine atemberaubende Darstellung aber nicht. Die Frauen sollen vielmehr den eigenen Körper gekonnt in Szene setzen, sich sexy und erotisch im Takt der jeweiligen Musik bewegen, ihre Weiblichkeit genießen.

Richtig inszeniert, reicht es auch, einen schwarzen Satinhandschuh auszuziehen, um sein Gegenüber oder die Zuschauer zu animieren. Doch diese Handschuhnummer will gelernt sein. Idealerweise ruht der



Kathinka Bassé verbindet in ihren Kursen Burlesque mit dem Orient.

Foto: Fatma Tetik

Blick der Frau während des Aktes auf dem Publikum oder dem Partner, die Handschuhhand wird elegant an den Mund geführt, dort ruht sie kurz an den Lippen, drei Finger des Handschuhs werden dann mit

den Zähnen sanft gelockert, den Rest erledigt die andere Hand.

„Diese Nummer ist ganz schön schwierig und erfordert viel Training“, sagt Kathinka Bassé. „Viele Frauen schauen ver-

krampt auf ihre Hand, sie wirken, als würden sie ihre Nägel abkauen oder extrem vulgär, wenn sie den Handschuh mit den Zähnen ausziehen. Das kann schnell peinlich werden.“

Ebenfalls oft gewünscht und nicht gekannt ist die klassische „Stuhl-Nummer“, bei der die Frau auf oder an einem Stuhl tanzt. „Das erfordert akrobatisches Können“, erklärt Bseisa. „Wenn man sein Bein über die Stuhllehne schwingen möchte, es aber nicht kann, sieht man schnell aus wie ein ungelinktes Gartengerät!“

Die Gründere der Frauen, weshalb sie einen Burlesque-Tanzkurs bei ihr besuchen, sind laut Bseisa vielfältig: die einen wollen ein besseres Körpergefühl bekommen, die anderen möchten selbst einmal auf der Bühne stehen und sich dem Publikum präsentieren. Und dann gibt es natürlich diejenigen,

„Frauen machen sich oft zu viele Gedanken.“

Bseisa über die Rollen in Beziehungen

die es für ihre Männer tun. „Frauen machen sich oft viel zu viele Gedanken“, sagt Bseisa, was übrigens auf arabisch Kätzchen heißt. Die meisten Männer seien bereits beglückt, wenn die Dame im Krankenschwesterkostüm erscheine.

Die Tänzerin, die in Stuttgart-Ost lebt, unterrichtet unterschiedliche Tanzformen, nicht nur im Kulturwerk im Osten, sondern auch im Forum 3 in Mitte und in Dürtlewang, wobei ihr Schwerpunkt auf dem orientalischen Tanz liegt. Darüber hinaus ist sie in ganz Baden-Württemberg und auch im Ausland tätig. Ihr Ensemble Naadirah bellydancers tritt regelmäßig unter anderem bei der Langen Ost-Nacht auf, sie selbst hatte in diesem Jahr schon Gastauftritte unter anderem in Sinsheim, in Zürich und in Griechenland. Einmal im Jahr lädt sie zu ihrer großen Tanzshow „The Beauty Of Dance“ ins Kulturwerk in der Ostendstraße ein. Die Show geht in diesem Jahr am 9. November über die Bühne.

Burlesque-Workshop Wer den erotischen Tanzstil kennen lernen möchte, hat am Sonntag, 15. September, von 12 bis 13 Uhr Gelegenheit dazu. In dem Burlesque-Schnupper-Workshop werden die Anmut des orientalischen Tanzes und die Erotik des Burlesque-Tanzes sinnlich miteinander verbunden. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Veranstaltungsort ist das Kulturwerk, Stuttgart-Ost.

► **Informationen und Anmeldung unter** www.bseisa.de